

Moderne pädiatrische und kinder-kardiologische Intensivmedizin – pathophysiologisch und verständnis-orientierter Erfahrungsschatz

Mehr Infos · Praxisnahe Antworten auf Ihre Fragen

In Deutschland kommt etwa jedes 100. Neugeborene mit einem Herzfehler zur Welt, das sind etwa jährlich 6.000 Kinder.

Die Prognose angeborener Herzfehler verbessert sich ständig durch neue Technologien in Diagnostik und Therapie, vor allem auch dank intensivmedizinischer Anstrengungen von Ärzten und medizinischem Fachpersonal, und hat sich heute bereits umgekehrt: Circa 90 % der Kinder mit angeborenen Herzfehlern überleben und erreichen das Erwachsenenalter.

Das vorliegende Buch wurde von vier engagierten Oberärzten der interdisziplinären, kinder-kardiologischen Intensivstation des Hessischen Kinderherzzentrums Gießen und Frankfurt/Main sowie Kinderherztransplantationszentrums verfasst – zwei Fachärzte sind inzwischen in ihrer beruflichen Karriere als Kinderarzt/Neonatologie und Kinderkardiologie/pädiatrische Intensivmedizin in führenden Positionen in Deutschland und in der Schweiz tätig und haben weitere, internationale Erfahrungen sammeln können.

Das Buch ist einem ursprünglichen Einarbeitungsleitfaden für Assistenzärzte mit hohem Anspruch

auf der Kinderintensivstation des Kinder- und Kinder-Herz-Zentrums der Universität Gießen und Marburg – einem der führenden Kinder- und Kinder-Herz-Zentren international – erwachsen.

Das vorliegende Buch will dem Leser neben den pathophysiologischen Grundlagen und dem Verständnis der Hämodynamik der verschiedenen Gruppen von Herzfehlern auch konkrete Handlungsanweisungen geben, mit kinderintensivmedizinischen, speziell kinder-kardiologischen Problemsituationen zurechtzukommen.

Das vorliegende Buch gliedert sich in zwei Teile:

Im allgemeinen Grundlagenteil beschreiben die Autoren die Funktion und Überwachung des kindlichen Organsystems sowie Atmung und Beatmung, Kreislauf, Nierenfunktion, Gasaustausch und parenterale Ernährung. Die Informationen für den postoperativen Bereich reichen vom Flüssigkeitsmanagement/parenteraler Ernährung über die Analgosedierung, die Antibiotika-Therapie, das Gerinnungssystem, Aspekte der pulmonalen Hypertension, ECMO-Therapie und HLM sowie Herzrhythmusstörungen bis zur detaillier-

ten Reanimations-Anleitung.

Im speziellen Teil des Buches geben die Autoren einen Überblick über das komplexe Gebiet der kindlichen Herzfehler sowie die prä- und post-operative Therapie.

- Therapie von Kindern mit angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen bis zur Herztransplantation,
- umfangreiches Register der Medikamente, die aktuell in der Intensivtherapie von herzkranken Kindern benutzt werden,
- viele praktische Tipps in kurzer und prägnanter Form

= insgesamt werden praxisnahe Antworten auf Ihre wichtigen Fragen zur Kinderkardiologie gegeben.

Es gibt immer nicht nur eine Behandlungsstrategie, wichtig ist es jedenfalls, eine pathophysiologisch-orientierte zu haben. Sollte sich eine so basierte Strategie als falsch herausstellen, ist sie änderbar. Eine Hypothese ist somit unabdingbar zur Qualitätssicherung des eigenen Handelns für die Behandlung insgesamt oder auch nur bei der Verschreibung eines Medikaments.

Was ist nun das Besondere, das Herausragende an diesem Buch und macht es empfehlenswert?

Anders als in der Intensivmedizin bei erwachsenen Patienten, die häufig spezialisierten Einheiten zugeordnet werden, wie z. B. Neurologie, Innere Medizin, Kardiologie, operative Intensivtherapie etc., fordert die pädiatrische Intensivmedizin vom hier tätigen Arzt das gesamte Spektrum der Kinderheilkunde, Kinderchirurgie und Kinderkardiologie. Dies erfordert einerseits ein großes Detailwissen für die Diagnostik und Therapie der meist schwer kranken Kinder und für die notwendige interdisziplinäre Kommunikation mit den vielen mitbetreuenden Fachdisziplinen. Andererseits benötigt der Intensivmediziner einen raschen Zugriff auf klare Handlungsanweisungen für den Notfall, aber auch für die komplexe Therapie, und dies zu jeder Zeit, auch nachts und am Wochenende. Gleichzeitig möchte und muss er verstehen, was er tut und nicht nur eine »To-do-Liste« abarbeiten. Dies ist ein hoher Anspruch an ein Buch für pädiatrische und kinder-kardiologische Intensivmedizin, und das vorliegende Buch wird genau diesem Anspruch gerecht!

Die vier Autoren sind alle klinisch tätige Intensivmediziner mit großer Erfahrung. Die entsprechenden »Kochrezepte« und Empfehlungen sind daher nicht nur nach universitären Maßstäben aus der internationalen Literatur und aus anderen Lehrbüchern extrahiert, sondern geben die gewonnen umfangreichen Erfahrungen der Autoren wieder. Dies ist so bedeutsamer angesichts der häufig relativ kleinen Fallzahlen, der

dezentralen Struktur der pädiatrischen Intensivmedizin in Deutschland und der wenig systematischen Untersuchungen in diesem Fachgebiet. Jederzeit in diesem Buch lesen bzw. nachschlagen zu können, dessen Expertise und Rat man vertrauen kann, entspricht dem Charakter des vorliegenden Buches. Den vier Autoren, die intensivmedizinisch an einem der führenden Kinder- und Kinder-Herz-Zentren ausgebildet wurden und weitere große internationale Erfahrungen in der Versorgung kritisch kranker Kinder sammeln konnten, dokumentieren das gesamte Spektrum der Intensivmedizin von der Neurointensivmedizin, der postoperativen Intensivmedizin, dem schweren Lungenversagen und speziell der kinder-kardio-

logischen Intensivmedizin, einschließlich aller extrakorporalen Verfahren wie z. B. Hämodialyse und Extracorporale Membranoxygenierung (ECMO). Das vorliegende Buch schafft dabei den Spagat zwischen Vermittlung von essenzieller Theorie und praktischer Arbeitsanweisung. Zudem ist es abwechslungsreich geschrieben und weckt so immer wieder die Neugier des Lesers.

Was ist das Besondere und Neue an der zweiten Auflage?

Als bislang fehlender pathophysiologisch und anwenderorientierter Fundus nicht nur im deutschsprachigen Raum war die 1. Auflage rasch vergriffen und eine Neuauflage erforderlich, die inzwischen von einer einstigen Handlungsanweisung bzw.



Dietrich Klauwer, Christoph Neuhäuser, Josef Thul, Rainer Zimmermann (Hrsg.):

Pädiatrische Intensivmedizin – Kinderkardiologische Praxis

*2. überarbeitete Auflage, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2018. 539 Seiten, ca. 75 Abbildungen, ca. 200 Tabellen, 14,8 x 21 cm, broschiert
69,99 Euro (D), ISBN 978-3-7691-1310-5
69,99 Euro inkl. MwSt., ISBN eBook 978-3-7691-3671-5*

einem Leitfaden zu einem echten Buch zur kinder-kardiologischen Intensivtherapie geworden ist. Neben einer Überarbeitung und Vertiefung, die vor allem neuen Einflüssen und Erfahrungen hinsichtlich Medikation und postoperativem Management Rechnung tragen, sind insbesondere wichtige Ergänzungen vorgenommen worden: Die zweite, überarbeitete Auflage wurde durch zwei Themenkomplexe ergänzt, die für die pathophysiologischen und inhaltlichen Zusammenhänge der Intensivtherapie unabdingbar erscheinen:

- die präoperative Diagnostik sowie
- das Kapitel zur Fast-Track-Extubation.

Diese zwei neu aufgenommenen Themenkomplexe aus dem nahen Umfeld der Intensivstation sind unabdingbar für die pathophysiologischen und inhaltlichen Zusammenhänge der Intensivtherapie. Die neue Synopsis der Herzfehler vor dem Hintergrund einer hämodynamischen Systematik ist nicht nur für Subspezialisten hilfreich, es können auch Ärztinnen und Ärzte ohne vertiefte kardiologische Vorkenntnisse übergeordnete Therapieabläufe verstehen, herleiten und anwenden und gleichzeitig Probleme im Therapieverlauf antizipieren – der Interessen- und Anwenderkreis erweitert sich dadurch!

Das weitere neue Kapitel zur Fast-track-Extubation eröffnet Einblicke in das anästhesiologische Vorgehen direkt vor, während und nach HLM-Operation im Kindesalter.

Für den Eingeweihten, Erfahrenen steht hierbei im Zentrum der Paradigmenwechsel von protektiver Narkose zu protektiver

Narkosereduktion mit dem Ziel, iatrogene Nachteile durch ein Zuviel an Medikation und Beatmung zu vermeiden – der Neuling soll mit Terminologie, Chronologie und inhaltlichem Zusammenhang der Abläufe im Kinderherz-OP vertraut gemacht werden.

Vier neue Autoren konnten hinzugewonnen werden, durch deren Beiträge die zweite Auflage noch tiefergehende Einblicke in die Kinderkardiologie und die Kinderherz-OP gewährt.

Fazit

In der zweiten, überarbeiteten Auflage wurde der so essentielle pathophysiologisch und anwenderorientierte Stil beibehalten und überarbeitet, vertieft und ergänzt und gibt somit einen noch breiteren inhaltlichen und fachlichen Überblick: nicht nur Neulinge auf den Gebieten der Kinderintensivmedizin, Kinderkardiologie und Kinderherzanästhesie müssen sich angesprochen fühlen, auch ganz erfahrene ärztliche Kolleginnen und Kollegen werden immer wieder Neues, Interessantes und Anregendes für ihre tägliche Arbeit finden können. Bekanntlich ist man mangels sinnvoll übertragbarer kontrollierter-randomisierter Studien (RCT) zumeist auf einen an Pathophysiologie und Verständnis orientierten Erfahrungsschatz angewiesen.

Umfassend, klar und auf dem neuesten Stand geben die acht Autoren Antworten auf die entscheidenden Fragen im kinderintensivmedizinischen Alltag. Das macht das vorliegende Buch so besonders.

Es ist allen in der Verantwortung schwerstkranker Kinder wärmstens empfohlen.

75 Abbildungen und 200 Tabellen sowie ein ausführliches Stichwortverzeichnis erleichtern die Übersicht und einen schnellen Zugriff.

Jedes der 19 Kapitel wird durch Literaturhinweise abgerundet. Sehr hilfreich ist auch Kapitel 19 mit Medikamentenlisten von Pharmaka, die aktuell in der Intensivtherapie von schwer kranken und herzkranken Kindern Anwendung finden.

Der Inhalt des Buches ist gewissermaßen auch eine Beweisführung für die Bedeutung der ganzheitlichen Ausbildung zum Kinderkardiologen im »Deutschen Ausbildungssystem«, in dem die Intensivmedizin noch ein fundamentaler Bestandteil ist.

Das Buch richtet sich sowohl an Anfänger der pädiatrischen und kinder-kardiologischen Intensivmedizin als sicherlich auch in den speziellen Kapiteln zu einzelnen Herzfehlern und extrakorporalen Verfahren oder über Herztransplantation an den erfahrenen Kinderkardiologen.

Pädiater und Anästhesisten, die sich der Behandlung des akut kranken Kindes verschrieben haben, werden ebenso von der Lektüre profitieren.

Das Buch hat und wird weiter seinen Beitrag leisten, unseren anvertrauten, zum Teil sehr schwer kranken Kindern gerecht zu bleiben und ihre Heilungschancen bzw. Prognose stetig zu verbessern.

Es wird seine Verbreitung nicht nur im deutschsprachigen Raum finden.

*Dr. Richard Eyermann (1/2)
Kinder- und Jugendarzt/
Kinderkardiologie/
Sportmedizin, Allgemein-
medizin, München (1),
Klinik Schönsicht,
Berchtesgaden (2)*